



## Aktuelle Trends im Maschinen- und Anlagenbau

**BR-Netzwerk Maschinen- und Anlagebau der IG Metall Region Stuttgart  
22.04.2008**

**Martin Schwarz-Kocher**



## Themenübersicht

**Entwicklung bis 2006 aus dem Strukturbericht**

**Entwicklung 2007**

**Prognosen 2008**

**Handlungsstrategien für den BR**

- Wo ist unser Unternehmen im Branchenboom zu verorten?
- Welche Ziele ergeben sich daraus für die Interessenpolitik?

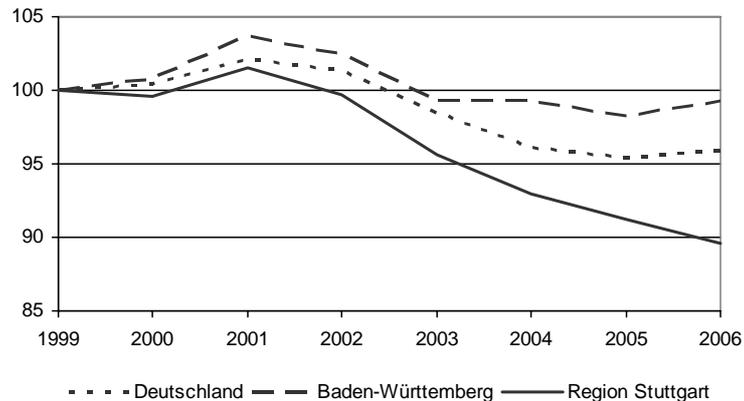


## Umsatzentwicklung im Maschinenbau Region Stuttgart (in Mrd. Euro)

Gesamtumsatz (in Mrd. Euro)	1999	2005	2006	Diff. 99/06	in %	Diff. 05/06	in %
Deutschland	145,51	178,91	196,48	50,97	35,0	17,57	9,8
Baden-Württemberg	41,58	52,35	56,89	15,31	36,8	4,55	8,7
Region Stuttgart	13,91	16,09	17,16	3,25	23,4	1,06	6,6
Stuttgart	2,24	1,79	2,05	-0,19	-8,5	0,26	14,7
Böblingen	1,12	1,30	0,97	-0,15	-13,4	-0,33	-25,6
Esslingen	4,59	5,38	5,87	1,28	27,9	0,49	9,1
Göppingen	1,27	1,23	1,18	-0,09	-7,1	-0,04	-3,5
Ludwigsburg	2,02	2,81	3,41	1,39	68,8	0,60	21,2
Rems-Murr-Kreis	2,67	3,58	3,67	1,00	37,5	0,09	2,5
Auslandsumsatz	1999	2005	2006	Diff. 99/06	in %	Diff. 05/06	in %
Deutschland	68,01	98,27	109,30	41,29	60,7	11,03	11,2
Baden-Württemberg	20,36	30,02	32,76	12,40	60,9	2,74	9,1
Region Stuttgart	6,77	9,05	9,98	3,21	47,3	0,93	10,3
Inlandsumsatz	1999	2005	2006	Diff. 99/06	in %	Diff. 05/06	in %
Deutschland	77,49	80,64	87,18	9,69	12,5	6,54	8,1
Baden-Württemberg	21,23	22,33	24,13	2,90	13,7	1,81	8,1
Region Stuttgart	7,13	7,04	7,18	0,04	0,6	0,13	1,8



## Veränderungen der Beschäftigung im Maschinenbau 1999-2006 in Deutschland, Baden-Württemberg und der Region Stuttgart (Index 1999=100)





## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Maschinenbau

	1999	2005	2006	Diff. 99/06	in %	Diff. 05/06	in %
Deutschland	1.044.930	996.495	1.001.691	-43.239	-4,1	5.196	0,5
Baden-Württemberg	268.499	263.839	266.592	-1.907	-0,7	2.753	1,0
Region Stuttgart	74.529	67.986	66.753	-7.776	-10,4	-1.233	-1,8
Stuttgart	9.243	6.573	6.199	-3.044	-32,9	-374	-5,7
Böblingen	5.796	4.490	4.249	-1.547	-26,7	-241	-5,4
Esslingen	20.879	20.072	19.895	-984	-4,7	-177	-0,9
Göppingen	10.064	8.505	8.343	-1.721	-17,1	-162	-1,9
Ludwigsburg	13.744	13.088	13.006	-738	-5,4	-82	-0,6
Rems-Murr-Kreis	14.803	15.258	15.061	258	1,7	-197	-1,3

© IMU Institut München, Berlin, Dresden, Nürnberg, Stuttgart  
BranchenNetz Maschinenbau IG Metall Region Stuttgart

22.04.2008

5



## Funktionale Gliederung der Maschinenbau-Beschäftigten in Deutschland, Baden-Württemberg und der Region Stuttgart

	Beschäftigtenanteile 2006 (in %)			Entwicklung von 1999 bis 2006 (in %)			Frauenanteil im Jahr 2006 (in %)		
	D	BW	RS	D	BW	RS	D	BW	RS
Maschinenbau insg.	100	100	100	-3,9	-0,7	-10,4	16,7	18,2	19,3
Produktionstätigkeiten	54,1	52,0	43,9	-7,8	-5,3	-17,1	6,9	8,9	8,3
Dienstleistungstätigkeiten	44,9	47,0	54,6	-0,5	3,5	-6,0	28,1	28,3	27,9
technische Dienste	19,4	20,4	24,8	1,5	6,5	-3,2	9,6	9,8	10,2
Verwaltung	16,0	16,5	19,2	1,0	5,0	-3,7	54,5	55,0	52,7
Lager und Verkehr	5,4	5,5	4,8	-9,1	-6,5	-22,9	14,0	14,5	16,2
kaufmännische Dienste	2,8	2,9	4,2	0,6	1,3	-2,9	23,6	22,5	24,3

© IMU Institut München, Berlin, Dresden, Nürnberg, Stuttgart  
BranchenNetz Maschinenbau IG Metall Region Stuttgart

22.04.2008

6



## Haupttrends bis 2006 in der Branche aus dem Strukturbericht

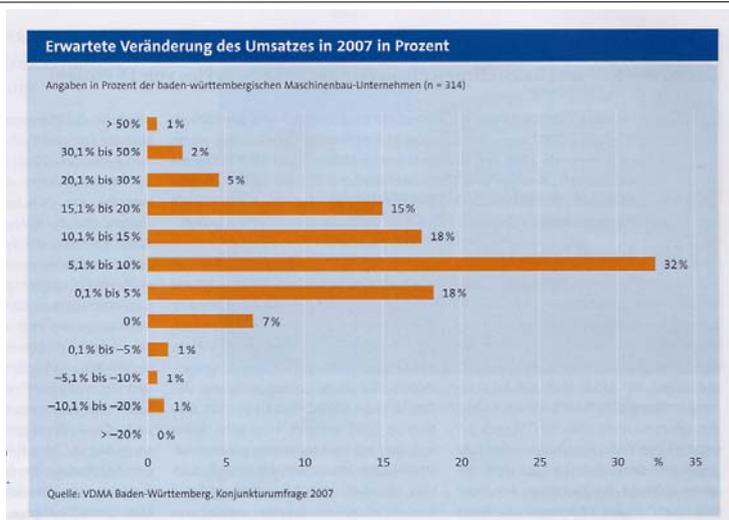
Umsatzanstieg im Maschinenbau der Region ist mit +6,6% geringer als im Bundes- (9,8%) und Landesdurchschnitt (+8,7%)

Während die Beschäftigtenentwicklung in Bund (+0,5%) und Land (+1%) weit hinter der Umsatzentwicklung zurückbleibt, fällt die Beschäftigtenzahl in der Region sogar um -1,8%.

Überproportional sind in der Region die Bereiche Produktion und Logistik von Personalabbau betroffen. Relativ zum Bundesdurchschnitt ist auch der Dienstleistungsbereich negativ betroffen.



## Nach Auskunft des VDMA war die Entwicklung 2007 noch besser als 2006:



Im  
Durchschnitt  
stieg der  
Umsatz um  
10,6 %



## Sehr positive wirtschaftliche Lage der Branche

In 2007 rechnet der VDMA Baden-Württemberg bei:

- 90% der Betriebe mit Umsatzsteigerungen
- 48 % der Unternehmen weisen eine Umsatzrendite von mehr als 6% aus!
  - 2006 waren dies noch 37%, 2005 21%
- 53% investieren 2007 mehr als im Vorjahr.
- 21% haben mehr Ausbildungsplätze angeboten als im Vorjahr.
  - Insgesamt bilden 86% der Betriebe aus.
- 78% der Betriebe melden offene Arbeitsstellen



## Trends 2007



**Trendwende bei der Beschäftigtenentwicklung im Maschinen- und Anlagenbau**

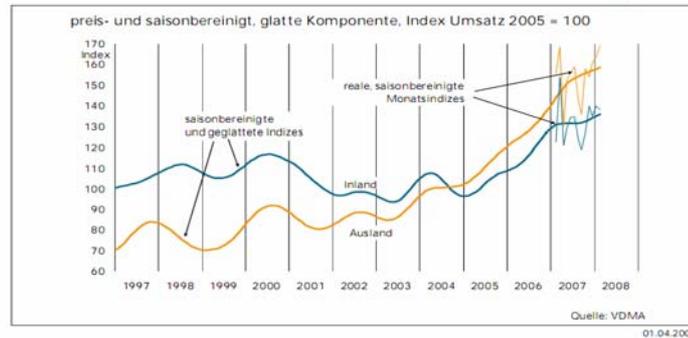
FAZ: Schwung ohne Ende, 14.4.2008

In wie weit dies für BaWü und für die Region Stuttgart auch gilt, kann noch nicht geklärt werden.



## Positive Entwicklung auch 2008

### Auftragseingang im deutschen Maschinenbau



## Prognosen 2008

Am 4.1.2008 bewertete der VDMA Vorsitzende Manfred Wittenstein die Aussichten 2008 noch mit „verhaltenem Optimismus“. Nach seiner Prognose sollten die Umsätze 2008 um ca. 5% ansteigen.

Am 14.4. zeigte er sich „überrascht“ über die positive Entwicklung des ersten Quartals:

- Der Auftragseingang stieg im Februar bei Inlandsaufträgen um 12%, im Ausland um +9%
- Im Durchschnitt reicht dies für 6,6 Monate Beschäftigung (im Oktober 07 waren das noch 6,3). Im Prinzip ist die Produktionskapazität 2008 damit ausgelastet.
- Der Auslastungsgrad liegt auf Rekordniveau von 92,1%
- 2008 scheint so für den Maschinenbau zum 5. Rekordjahr in Folge zu werden.

**Der Boom im Maschinen- und Anlagenbau wird auch noch das Jahr 2008 anhalten!**



## Handlungsstrategien für die BR-Arbeit

### Analyse der Ist-Situation:

- Umsatzentwicklung:
  - Liegt unsere Umsatzentwicklung im Branchentrend?
  - Aus welchen Gründen gibt es da signifikante Abweichungen?
- Ertragsbewertung:
  - Wie ist unser betriebswirtschaftliche Ergebnis im Branchenkontext zu bewerten?
- Personalplanung:
  - Beschäftigtenentwicklung, Leiharbeit, Zeitkonten, Überzeit...
  - Wie ist bei uns im Betrieb das Verhältnis von Personalkapazitätsentwicklung und Umsatzentwicklung
  - Stimmt das Personalentwicklungs- und Qualifizierungskonzept?
- Was waren konkrete Wachstumshemmnisse?
  - Facharbeitermangel, Lieferschwierigkeiten bei Zulieferern, ...?



## Einschub Fertigungstiefe

### „Outsourcing ist Out“ (Titel der VDMA Beilage „Intelligent Produzieren“)

#### Eine vom VDMA veröffentlichte Studie belegt, dass eine hohe Fertigungstiefe zu höheren Renditen führt:

- „Vor diesem Hintergrund ist den OEM zu einem weiteren Outsourcing von Vorprodukten nur in Ausnahmen zu raten.“
- „Umgekehrt wäre zu erwarten, dass mit einer Erhöhung der Wertschöpfungstiefe und mit einer Integration von vorgelagerten Fertigungsstufen durch die Endhersteller die Profitabilität gesteigert werden könnte.“

**Nach langen Jahren des Mythos „Konzentration aufs Kerngeschäft“ scheinen die Versorgungsprobleme im Boom nun zu einem Erkenntnisschub geführt zu haben.**



## Aus aktueller Stärke nachhaltige Entwicklung sichern.

### Kann die aktuelle Boomphase genutzt werden für:

- Mehr Ausbildung
- Personalaufbau, statt Leiharbeit
- Qualifizierungsoffensive für Zukunftsfunktionen
- Erhöhung der Fertigungstiefe bei strategisch wichtigen Vorprodukten
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen (Gute Arbeit auch im Angestelltenbereich)